



# Petrus und der Schlüssel

Familiengottesdienst in der Kirche am 21. Sonntag im Lesejahr A



## Vorbereitung:

jemand, der mit dem Schlüssel die Kirchentür aufschließt.

eine Schatzkiste, in der viele Schlüssel sind

zwei längere Seile,

viele kleine Schlüssel, die in einer Schatzkiste sind.

## Liederbuch:

das Gotteslob (GL)



## Versammlung

*Die Kinder sich versammeln vor der (verschlossenen) Kirchentüre und betrachten das Schloss. Die Kirchentür wird vom Mesner / von der Mesnerin oder vom Pfarrer (zugesperrt und wieder) geöffnet.*

Ohne Schlüssel kann man die Kirche nicht betreten! Der Mesner, die Mesnerin oder der Pfarrer hat die „Schlüsselgewalt“. Mit dem richtigen Schlüssel öffnet sich die Tür und wir können in die Kirche hineingehen.

*Dann betreten alle die Kirche und suchen sich ihren Platz.*

*gemeinsames Kreuzzeichen*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Lied

**GL 718**      *Aus den Dörfern und aus Städten*

## Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, Du schenkst uns Bilder und Worte, die uns den Himmel aufschließen.  
Herr, erbarme dich.

**Alle:** Herr, erbarme dich.

Du schenkst uns Menschen, die uns den Himmel öffnen. Christus, erbarme dich.

**Alle:** Christus, erbarme dich.

Schenke uns die Sehnsucht nach dem Himmelreich. Herr, erbarme dich.

**Alle:** Herr, erbarme dich.

## Eröffnungsgebet

Lebendiger Gott,

du hast uns zusammengerufen als deine Gemeinde.

Du begegnest uns in den Worten der Heiligen Schrift und zeigst uns Wege zum Himmel.

Sei bei uns – heute und alle Tage unseres Lebens.

Amen.





## Hinführung

Gerade konnten wir selbst erfahren, wie wichtig ein Schlüssel ist. Mit ihm können wir Türen öffnen.

Ein armer Junge hat eine andere Erfahrung mit einem Schlüssel gemacht. Zur Winterszeit, als tiefer Schnee lag, musste der arme Junge hinausgehen und Holz auf einem Schlitten holen. Wie er es nun zusammengesucht und aufgeladen hatte, wollte er noch nicht nach Hause gehen. Weil er so erfroren war, machte er sich erst ein Feuer an, um sich ein bisschen zu wärmen. Da scharfte er den Schnee weg, und wie er so den Erdboden aufräumte, fand er einen kleinen goldenen Schlüssel. Nun glaubte er, wo der Schlüssel wäre, da müsste auch das Schloss dazu sein, grub in der Erde und fand ein eisernes Kästchen.

*Die Schatzkiste wird gebracht.*

„Wenn der Schlüssel nur passt!“ dachte er, „es sind gewiss kostbare Sachen in dem Kästchen.“ Er suchte, aber es war kein Schlüsselloch da. Endlich entdeckte er eins, das war aber so klein, dass man es kaum sehen konnte. Er probierte, und der Schlüssel passte.

Da drehte er einmal herum und...

*Die Schatzkiste wird geöffnet und Kinder holen sich je einen Schlüssel heraus.*

... herauskamen lauter Schlüssel. Für jeden einer.

*Alle Kinder nehmen sich einen Schlüssel heraus und behalten ihn in der Hand.*

## Lied

GL 725,4

*Hallelu, hallelu*

## Evangelium<sup>1</sup>

Als Jesus in das Gebiet von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger und sprach: Für wen halten die Menschen den Menschensohn? Sie sagten: Die einen für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für Jeremia oder sonst einen Propheten. Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon Petrus antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! Jesus antwortete und sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel. Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein.

<sup>1</sup> Lektionar I 2019. Rechte: staeko.net



Mt 16, 13-19

## Lied

GL 725,4

*Hallelu, hallelu*

## Deutung

*L zeigt die Petrusfigur (in der Kirche). Die Kinder können auch die Heiligenfigur mit dem Schlüssel in der Kirche suchen.*

Der Hl. Petrus wird in der Kirche oft mit einem Schlüssel dargestellt. Das ist sein Erkennungszeichen. Im Evangelium hören wir, dass Jesus ihn als Besitzer des Schlüssels ernennt. Wir können erahnen, dass mit dem Schlüssel nicht so ein Schlüssel gemeint ist und das Himmelreich nicht so aussieht, dass man da über eine Tür hineinkommt, in die so eine Art Schlüssel passt.

*Neben die Schatzkiste wird mit einem Seil die Form eines Türschlosses gelegt.*

Wir haben in den vergangenen Wochen einige Gleichnisse gehört, in dem Jesus uns sagt: „Das Himmelreich ist wie...“.

...ein Sauerteig, der aufgeht.

...ein Senfkorn, aus dem ein großer Baum wird.

...ein Kaufmann, der einen Schatz sucht

Petrus bekommt den Schlüssel, um uns den Zugang zu dieser frohen Botschaft zu öffnen.

Vielleicht hat er das zu Lebzeiten gemacht, indem er den Menschen die Worte Jesu erklärt hat, und ihnen damit den Weg zu Gott geöffnet.

Anderen, die ihm nicht zugehört haben, denen ist der Zugang verschlossen.

*L legt ihren Schlüssel in das Bild vom Schlüssel.*

Wir dürfen selbst in die Fußstapfen des Hl. Petrus treten. Wenn wir Menschen begegnen, die nicht viel mit anderen reden und verschlossen sind, sind wir gerufen, auf sie zuzugehen. Ein Gespräch ist dann vielleicht wie ein Schlüssel, der ihnen den Weg zum Himmelreich öffnet.

Habt ihr auch Ideen, wie sich der Himmel öffnen lassen kann?

*Jedes Kind legt seinen Schlüssel in das große Bild vom Schlüssel und äußert ggf. seine Idee.*

Aus unseren vielen Schlüsseln haben wir einen gemeinsamen Schlüssel gelegt. Wenn wir alle zusammen helfen, können wir den Schlüssel von Jesus Christus, die frohe Botschaft, weitergeben an alle Menschen.



## Fürbitten

Jesus Christus, du bist für uns der Schlüssel zum Leben.

Wir bitten dich:

1. Für alle Menschen, deren Herz für die Mitmenschen verschlossen ist. Lass sie erkennen, was wirklich wichtig ist. – **Alle:** wir bitten dich, erhöre uns.
2. Für alle Menschen, die vor verschlossenen Türen stehen und nicht eingelassen werden. Lass sie Menschen begegnen, die ihre Häuser öffnen. – **Alle:** wir bitten dich, erhöre uns.
3. Für alle Menschen, deren Augen verschlossen sind. Lass sie die Schönheiten deiner Natur erkennen. – **Alle:** wir bitten dich, erhöre uns.
4. Für alle Menschen, die nach dem Himmel suchen. Schenke ihnen Erfahrungen mit dir. – – **Alle:** wir bitten dich, erhöre uns.
5. Für alle Menschen, die traurig sind. Lass sie Wege finden, wie sie sich dem Leben öffnen können. – **Alle:** wir bitten dich, erhöre uns.

Guter Gott, es gibt für uns Türen, durch die wir zu Dir gelangen. Erhöre unsere Bitten und erfülle sie nach deinem Willen. Amen.

## Vater unser

### Lied:

GL 451 *Komm, Herr, segne uns*

## Segen

